

das materielle und kulturelle Lebensniveau auf der Grundlage steigender ökonomischer Leistungskraft zu verbessern, in sozialer Sicherheit und Geborgenheit zu leben, an der demokratischen Entscheidung, Realisierung und Kontrolle gesellschaftlicher Angelegenheiten teilzunehmen, ins Bewußtsein jeder heranwachsenden Generation gehoben werden. Beim Betrachten

Gefragt ist revolutionäre Unrast der Jugend

Hier ist revolutionäre Unrast junger Leute ebenso gefragt wie ein Blick für das reale Maß unserer jeweiligen gesellschaftlichen Möglichkeiten für die demokratisch beschlossenen Schwerpunkte unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik, für die Prioritäten der Befriedigung der Interessen und Bedürfnisse - für Möglichkeiten und Schwerpunkte, die durch angestrenzte Arbeit aller im historischen Prozeß immer reichhaltiger werden.

Natürlich treten auch Widersprüche zwischen gesellschaftlichen Grundinteressen und objektiven Erfordernissen und bestimmten individuellen Erwartungen, Wünschen, Bestrebungen, Neigungen, Interessen und Bedürfnissen der Menschen auf. Gerade die Aneignung des Marxismus-Leninismus in untrennbarer Verbindung mit dem Programm und mit der konkreten Politik der SED ist heute stärker denn je als eine konstruktive Lebens- und Orientierungshilfe gefordert und als persönliche Anleitung zum Handeln für das Wohl des Volkes und des einzelnen gefragt. Das erfordert den ständigen vertrauensvollen politischen Dialog der Kommunisten mit allen Jugendlichen, um ihnen zu helfen, die Grundwahrheiten des Marxismus-Leninismus in Auseinandersetzung mit den vielfältigen Tagesereignissen anzuwenden, sich einen festen Klassenstandpunkt anzueignen.

4. Der persönliche Beitrag eines jeden zur Stärkung des Sö-

der Interessenstruktur dürfen wir keine lebensfremden Vereinfachungen zulassen. In der sozialistischen Gesellschaft gibt es mannigfache Interessen und Bedürfnisse und auch manchmal Interessenwidersprüche. Diese können nur im Einklang mit den elementaren Lebensinteressen, mit den Grundwerten des Sozialismus, gesellschaftlich sinnvoll gelöst werden.

zialismus und zur Sicherung des Friedens erweitert die Möglichkeiten zur Befriedigung unserer Interessen und Bedürfnisse.

Die Politik der SED, der Jugend zu vertrauen und ihr hohe Verantwortung zu übertragen, sichert der jungen Generation der DDR solide Existenz- und Entfaltungsbedingungen wie noch keiner jungen Generation auf deutschem Boden. Im Zentrum steht dabei die Realisierung anspruchsvoller Aufgaben zur Meistern des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, fallen doch auf diesem Bewährungsfeld strategische Entscheidungen, die die Perspektive der sozialistischen Gesellschaft insgesamt ebenso tiefgreifend beeinflussen wie das Leben eines jeden. Es liegt folglich auch im Gegenwarts- und Zukunftsinteresse jedes Jugendlichen, durch die vielfältigen ökonomischen Initiativen der FDJ dazu einen persönlichen Beitrag zu leisten. Deshalb fördert die FDJ die Motive hoher Arbeitsleistungen, und sie sichert, daß entsprechend dem Jugendgesetz allerorts durch die betrieblichen Leitungen den Jugendlichen anspruchsvolle Aufgaben übertragen werden. So wurden Bedingungen geschaffen, damit sich der hohe Bildungs- und Ausbildungsstand, die politische Reife und optimistische Grundhaltung der jugendlichen, ihre Aufgeschlossenheit für moderne Wissenschaft und Technik, ihre Fähigkeit zur sozialen und beruflichen Disponibilität immer wirksa-

mer für die Verwirklichung unserer ökonomischen Strategie entfaltet.

Interessenvertretung durch die FDJ wird somit wesentlich durch den konkreten Beitrag jedes Jugendlichen zur Erfüllung unserer Volkswirtschaftspläne und somit zur Verwirklichung der Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bestimmt. Bei uns sind und bleiben die Arbeit und das Lernen die Hauptsphäre der Interessenvertretung durch die FDJ.

Natürlich stellt sich die FDJ auch konsequent den wachsenden Interessen, Bedürfnissen und Ansprüchen der Jugend im Bereich der Freizeit, liegt dort ein wachsendes Betätigungsfeld. Es kann aber keine Rede davon sein, die Perspektive einer sozialistischen Jugendorganisation liege vor allem oder gar ausschließlich im Freizeitbereich.

Vielmehr wachsen die Anforderungen in allen Bereichen. Sie verlangen eine komplexe Interessenvertretung durch die FDJ. Der ökonomische Fortschritt ist und bleibt die grundlegende Voraussetzung für die Realisierung aller Interessen und Bedürfnisse — auch im Freizeitbereich.

Verstärkte Aufmerksamkeit schenkt deshalb die FDJ den Initiativen der Jugend zur Durchsetzung der Kommunalpolitik, zur Unterstützung der Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“, zur Pflege der Natur- und Umwelt und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und für eine sinnvolle, erlebnisreiche Gestaltung der Freizeit der Jugendlichen.

Dr. Manfred Zinßler
Forschungsbereichsleiter
am Institut für
wissenschaftlichen Kommunismus
der Akademie für
Gesellschaftswissenschaften
beim ZK der SED